

Fühlen sich die Zuständigen verantwortlich?



Mai 2018

Folge 73

Es ist kaum ein Jahr her, als die Überschrift für Folge 56 im Juni 2017 lautete: „Der gefährlichste Bahnübergang in Buseck“.



So sollte er eigentlich funktionieren, an Sonn- und Feiertagen ist das auch so. Werktags überqueren jedoch rund tausend Lastautos den Bahnübergang, und bei den vielen verantwortungsbewussten Fahrern ist immer wieder einmal einer dabei, der einfach seinem Vorgänger nachfährt und so mitten auf dem Bahnübergang stehen bleibt.



Kommt ein Zug, sieht es hinterher so aus wie auch am 28. Dezember 2009 und 23. September 2013.

Großen-Buseck im Blick

Am 22. Mai 2018 passiert es gegen 8.40 Uhr wieder, genau das gleiche Fehlverhalten des LKW-Fahrers und die gleichen Folgen.

Diesmal ist allerdings der Zug so stark beschädigt, dass der Lokführer von der Feuerwehr aus dem Führerhaus geschnitten werden muss. Er schwebt in Lebensgefahr und die Zugbegleiterin ist schwer verletzt. Beide werden mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht.



Bürgermeister Erhard Reinl hat schon vor Jahren konkrete Vorschläge zur Lösung des Problems unterbreitet. Fühlen sich die Zuständigen verantwortlich?



Manfred Weller

Bürgermeister Dirk Haas berichtet der Hessenschau, was die Gemeinde Buseck bereits in der Vergangenheit an Lösungen vorschlug, welche technischen Möglichkeiten die Bahn bisher verweigerte und fordert einen runden Tisch aller Beteiligten für zeitnahe Sicherheitsmaßnahmen.



Jetzt ist die Kommunalpolitik gefordert gemeinsam dafür zu kämpfen, dass dieser gefährliche Bahnübergang sicherer wird, bevor es zu einem womöglich tödlichen Unfall kommt.



Wie 2013 ist die Schrankenanlage total zerstört.



Manfred Weller



Die Aufräumarbeiten haben begonnen, der demolierte LKW Anhänger wird zerlegt und abtransportiert und die verstreute Ladung eingesammelt.



Diesmal hatte der LKW nur Müll geladen. Ist es demnächst ein LKW von Drachengas?



Es führt kein Weg daran vorbei, neue Wege zu suchen!



Großen-Buseck im Blick